



Postulat betreffend Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai

Peter Aegerter, SVP

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen;

1. Ob und wie der Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai wasserseitig um beispielsweise 2 – 5 Meter verbreitert werden kann. Dabei sollen insbesondere auch Fragen im Zusammenhang mit Ortsbild/Denkmalschutz sowie den Kostenauswirkungen geklärt werden.
2. Ob und wie, wenn nicht auf der ganzen Länge, eine partielle Verbreiterung beispielsweise in den Bereichen Mühleplatz bis Göttibachsteg und dem Abschnitt Thunerhof Park realisiert werden kann.

Begründung:

Seit längerem wirft der durch die Stadt Thun geplante Ersatz des Geländers am Aarequai einigermaßen hohe Wellen. Die Beantwortung der dazu eingereichten Fragestunde (F 15/2021, 28.10.2021) konnte nicht wirklich überzeugen. In der Bevölkerung aber auch beispielsweise beim Berner Heimatschutz wächst der Widerstand zum vermeintlich notwendigen Geländerersatz. In der Folge wurde am 18.11.2021 im Stadtrat ein überparteilicher Vorstoss (Verzicht auf ein neues Gelände am Aarequai und Überprüfung der vorgesehenen Beleuchtung) eingereicht. Die Behandlung des Postulats ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen.

Dem TT vom 25. November 2021 ist zu entnehmen, dass die kantonale Baudirektion (BVD) die Beschwerde des Heimatschutzes teilweise gutgeheissen hat. Der geplante Geländerersatz am Aarequai ist – entgegen dem erstinstanzlichen Entscheid des Regierungstatthalters – somit baubewilligungspflichtig.

Es ergibt sich somit die einmalige Gelegenheit, nicht nur den Ersatz von Gelände und Beleuchtung neu zu beurteilen, sondern mit einer möglichen Verbreiterung des Aarequai, der Stadt am Wasser eine neue Visitenkarte zu verschaffen. Der Aarequai wird von einer sehr grossen Bevölkerungsschicht einerseits als zentrales Naherholungsgebiet, gleichzeitig aber auch als Verkehrsachse für den Langsamverkehr genutzt! An schönen Tagen ist an einigen Stellen ein Nebeneinander von Fussgängern und Velo kaum mehr möglich. In den Bereichen der Gastronomie nahe dem Mühleplatz sogar praktisch unmöglich!

Die SVP Thun hat sich bereits früher für die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt eingesetzt. So wurde bereits im März 2018 ein Postulat (P 7/2018) mit dem Titel «Für einen Steg zwischen Kuhbrücke und Mühlebrücke – für eine attraktive Thuner Innenstadt» von der damaligen SVP/FDP-Fraktion eingereicht.

Mit der in naher Zukunft anstehenden Sanierung der Stützmauer inkl. Schutzgeländer zum Thunerhof Park, werden weitere schwierige Problemstellungen aufgeworfen. Auch hier würde mehr Platz am Aarequai hilfreich und der allgemeinen Sicherheit förderlich sein.

Mit der Realisierung der wasserseitigen Verbreiterung des Aarequai vom Mühleplatz bis zum Brahms-Quai, würde das Legislaturziel 8 «Thun hat das Profil als attraktive Stadt am Wasser gestärkt», mit einem visionären Projekt zu einem grossen Teil erfüllt

Thun, 17.12.2021

Dringlichkeit: wird verlangt ☐ ja ☒ nein